

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Direktionsbezirk Köln verursachte. Noch am 23. früh waren 14 Züge des XXI. Armeekorps bei Aachen zum Abruf durch die Linienkommandantur Lüttich abgestellt. Erschwerend wirkte ferner die während der Transportbewegung notwendige Durchführung einer größeren Zahl dringender Nachschubzüge zur Versorgung der Armeen.

Die Ausladungen der zunächst über Namur—Charleroi—Mons—Balenciennes—Cambrai und vom 24. September ab über die inzwischen fertiggestellte Strecke Namur—Charleroi—Maubeuge—Busigny geleiteten Transporte erfolgten vom 20. ab in St. Quentin und Busigny und vom 23. ab in St. Quentin und Ham. Bis zum Abend des letzteren Tages waren außer den fechtenden Truppen noch vier Munitionskolonnen und vier Feldlazarette eingetroffen. Es folgten zunächst in die Bewegung eingegliederte Nachschubzüge, sodann der Rest des Korps, der am 28. zur Entladung gelangte. Gegen Ende der Truppenverschiebung fuhr zwischen Busigny und St. Quentin ein Transport auf einen Munitionszug, wodurch eine Entgleisung und Sperrung der Strecke auf einige Stunden entstand, so daß vorübergehend Züge über Busigny nicht hinausgeleitet werden konnten.

Der Abtransport des II. bayerischen Armeekorps.

Gleichzeitig mit dem Abtransport des XXI. Armeekorps hatte der Chef des Feldeisenbahnwesens am 15. September mittags die Abbeförderung des II. bayerischen Armeekorps angeordnet. Es sollte mit 40 Zügen täglich, am 18. früh beginnend, aus der Gegend von Metz, dem I. bayerischen Armeekorps über Diedenhofen—Luxemburg in der Richtung auf Namur folgen und wie dieses in Jambes, Naninne, Alfesse, Ciney und Leignon zur Ausladung kommen.

Die vom 18. bis 21. September in Metz, Sablon, Woippy und Peltre eingeladenen Transporte erlitten auf der betrieblich außerordentlich schwierigen Strecke zwischen Semelle und Marloie am 21. und 23. durch Zugzerreißung mehrstündige Verspätungen. Außerdem traten Schwierigkeiten infolge Mangels an Lokomotivpersonal und Bremsern ein, so daß sich diese zum Teil bis zu 60 Stunden im Dienst befanden.

Die ersten Züge erreichten am 19. mittags ihre Zielbahnhöfe, auf denen bis 4^o nachmittags ausgeladen waren:

am 20. September	42 Züge,
= 21. "	78 "
= 22. "	112 "
= 23. "	145 "

Gegen Mitternacht vom 23. zum 24. trafen die letzten Transporte des Korps (im ganzen 156 Züge) ein.